

Sozialpädagogische Angebote an der Astrid-Lindgren-Grundschule

Seit 2006 gestaltet die Outlaw gGmbH sozialpädagogische Angebote (SAG) an der Astrid-Lindgren-Grundschule Wusterhausen aus. Hier befindet sich auch das Kontaktbüro, der zentrale Anlaufpunkt für alle Themen von Schüler*innen, Lehrer*innen und Eltern.

Die Arbeit beruht auf Freiwilligkeit und Vertraulichkeit und kann von allen Schüler*innen genutzt werden.

Arbeitsschwerpunkt ist es, die Schüler*innen in Ihrem gesamten Umfeld zu begreifen, bestehende Problemlagen ganzheitlich zu erklären, sich neu entwickelnde Problemfelder rechtzeitig zu erkennen und zu bearbeiten sowie präventive Arbeitsansätze umzusetzen.

Ein wesentlicher Bestandteil unserer Arbeit, ist die sozialpädagogische Beratung, diese geht weit über ein normales Schülergespräch hinaus, da versucht wird die Probleme und Konflikte mit geeigneten Methoden und mit Einbeziehung aller Beteiligten zu lösen. Hierbei werden bestimmte Umgangsregeln und Strukturen beibehalten und den Schüler*innen Handwerkzeug zur Findung eigener Problemlösungsstrategien mit auf den Weg zu gegeben. Im Einzelfall kann auch eine Weitervermittlung an andere Hilfs- und Unterstützungsangebote erfolgen.

In den sozialpädagogischen Angeboten wird den Schüler*innen spielerisch ein gesunder Umgang mit modernen Medien nahegebracht sowie eine positive Entwicklung des Sozialverhaltens angestoßen indem sie lernen, in sportlichen Situationen Verantwortung zu übernehmen, Hilfestellungen annehmen oder geben und lernen, was man mit dem richtigen Teamwork alles erreichen kann.

Kooperationen

- **Zusammenarbeit mit Lehrer*innen-Team:** Die Lehrer*innen der Astrid-Lindgren-Grundschule sind an den Inhalten der SAG interessiert, involviert, zeigen sich aufgeschossen und nehmen Hilfsangebote gerne an. Da sozialpädagogische Arbeit bereits seit 20 Jahren an dieser Schule zum Angebot gehört, konnte eine vertrauensvolle Partnerschaft mit dem Lehrerteam entstehen, die weiter gepflegt wird.
- **Kooperationspartner*innen:** Eine partnerschaftliche Kooperation mit der Schule, der Gemeinde Wusterhausen, Gemeindevertretern, SozialarbeiterInnen, Trägern, Vereinen, verschiedenen Einrichtungen (z.B. Mehrzweckhalle, Bibliothek), dem Revierpolizisten, dem Pfarrer und anderen Einzelpersonen ist ein fester Bestandteil der Arbeit.
- **Soziale Gruppenarbeit:** Weiterhin hat an der Schule „Soziale Gruppenarbeit“ (auch ein Angebot der Outlaw gGmbH) einen festen Standort. Hier wird dreimal wöchentlich einer Schülergruppe mit verschiedenen Angeboten die Möglichkeit gegeben, die weitere Ausbildung sozialer und emotionaler Kompetenzen zu trainieren.
- **Geflüchtete Kinder:** An der Grundschule werden seit 2015 auch geflüchtete Kinder unterrichtet, welche zuerst eine sprachliche Grundausbildung erhalten, bevor sie in die Klassenverbände integriert werden können. Ein Austausch mit den Verantwortlichen des Übergangsheimes für geflüchtete und Asylsuchende Menschen in Wusterhausen ist im Aufbau begriffen.

Besondere Projekte

- ◆ **Blickpunkt Sport:** Die Schüler*innen übernehmen die schulinterne Redaktion von Sportnachrichten, Bundesliga, Weltmeisterschaften und andere sportliche Ereignisse, werden selbstständig recherchiert, unter Anleitung grafisch aufbereitet und an einer Sportpinnwand veröffentlicht.
- ◆ **Medien ohne Gewalt (Mog):** Gewaltfreie & bildendene Alternativen im Internet gibt es viele, sie zu finden ist eine Kunst. Hier können SchülerInnen diverse Spielangebote, Informationsmöglichkeiten entdecken und ausprobieren.
- ◆ **Unihockey:** Beim Training in wechselnden gleichstarken Teams, soll die Motivation und das Gemeinschaftsgefühl gesteigert werden, sowie ein Sinn für Fairness und Verantwortung entstehen.

Es finden regelmäßig Bedarfserhebungen bei den Kindern und Jugendlichen statt, um Angebote passgenau zu entwickeln.

Die Teilnahme an den Sitzungen der Schulkonferenz, des Grundschulfördervereins, des Ausschusses für Soziales und Kultur der Gemeinde sowie Beratungen mit dem Bürgermeister und der Verwaltung bietet zusätzliche Möglichkeiten einer engen Abstimmung.

Die Schwerpunkte der Arbeit entsprechen den Richtlinien des Kreises OPR und werden per Zielvereinbarung festgelegt.